

DEUTSCHES
ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT
ROM

1124
ROMA (25) den 25. Juli 1942.
VIA SARDEGNA 79
T. 45-727

Tgb. Nr. 445/42

An das
Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde,
Kriegseinsatz der Geisteswissenschaften,
B e r l i n N.W.7.
Charlottenstr.41

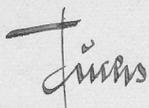
In Erledigung Ihres Schreibens vom 18.d.M. teile ich mit, dass ich gerne bereit bin, den gewünschten Vortrag auf Ihrer Weimarer Tagung zu halten. Jedoch möchte ich vorschlagen, das Thema nicht nur auf die Langobarden zu beschränken, sondern es allgemein auf das Weiterleben des germanischen, d.h. ostgotischen und langobardischen Kulturgutes in Italien auszudehnen. Dass ich dabei vor allem die künstlerische Hinterlassenschaft behandeln müsste, weil das mein eigentliches Arbeitsgebiet ist, brauche ich wohl nicht besonders zu betonen.

Ferner müsste ich eine Anzahl Lichtbilder (Format 8 x 8 cm) zeigen können. Aber das wird ja wohl ohne Weiteres möglich sein.

Ich sehe Ihren weiteren Nachrichten gern entgegen und bin mit dem besten Dank für Ihre freundliche Aufforderung und

Heil Hitler !

Ihr


2. Direktor.